

Liebe Gruberinnen, liebe Gruber

Die Umwelt- und Naturschutzkommission UNSK befasst sich unter anderem auch mit der Entsorgung der verschiedenen Abfälle. Am bekanntesten ist die wöchentliche Sammlung des Hauskehrichts, der im Kehrichtheizkraftwerk St. Gallen sogenannte «energetisch», das heisst mit Gewinnung von Wärmeenergie verwertet wird. Die Gruber entsorgen auf diese Weise jährlich 177 kg Abfall pro Einwohner/-in. Das KHK St. Gallen wurde kürzlich auf den neusten Stand der Technik aufgerüstet und verbrennt das Abfallgut umwelttechnisch und energiemässig optimal. Zahlreiche Häuser in der Stadt sind diesem Wärmeverbund angeschlossen.

Zur Zeit wird im Gebiet der A-Region eine separate Sammlung für gemischte Kunststoffe (Stoffe, die bisher im normalen Kehrichtsack landen wie Joghurtbecher, Fleischschalen, Blumentöpfe, Eimer, Kanister etc.) diskutiert. Verschiedene Regionen haben diese schon eingeführt. Dafür könnten spezielle Gebührensäcke, die etwas billiger sind als die normalen (35 l zu Fr. 1.40 anstatt Fr. 2.–) gekauft werden. Diese würden allerdings nicht vor der Haustüre gesammelt, sondern müssten in einem speziellen Container im Dorf deponiert werden. Erfahrungen zeigen, dass der Inhalt dieser Mischkunststoffe sortiert werden muss und nur gut 50 % effektiv recycelbar ist, während der Rest dann doch in einer Verbrennungsanlage landet. Der Nutzen einer solchen Separatsammlung ist darum umstritten. Einerseits fehlt dem KHK ein bedeutender Teil an gut brennbarem Material, andererseits spart jeder wiederverwertete Kunststoff neues Erdöl. Zu beachten ist auch, dass jede Spezialsammlung auch wieder Energie verbraucht und ob die Nachfrage nach recyceltem Gemischtkunststoffgranulat überhaupt genügend gross ist.

Die ganze Diskussion um diese gemischten Kunststoffsammlungen zeigt auf, wie komplex das ganze ist. Die landläufige Meinung, wiederverwerten ist gut, verbrennen ist schlecht, stimmt in der Schlussbilanz nicht immer. Die UNSK verfolgt die Diskussion mit Interesse und ist bestrebt, für unser Dorf die optimalsten Entsorgungswege zu finden. Anregungen und Meinungen aus der Bevölkerung nehmen wir gern entgegen.

Editorial



Tobias Brülisauer
Gemeinderat

GEMEINDERAT

Erneute Vakanz im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat mit Bedauern vom sofortigen Rücktritt von Bruno Lehner Kenntnis genommen. Bruno Lehner war von der Gruber Stimmbürgerschaft an der Urnenabstimmung vom 8. April 2018 in den Gemeinderat gewählt worden. Nach der zweiten

Gemeinderatssitzung legte er nun dar, dass er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen könne.

An einer ausserordentlichen Sitzung bestimmte der Gemeinderat das weitere Vorgehen. Ihm liegt daran, den freien Gemeinderatssitz baldmöglichst zu besetzen. Der Gemeinderat hat entschieden, die Ergänzungswahl auf

die beiden eidgenössischen Abstimmungstermine vom 23. September 2018 für einen ersten Wahlgang und den 25. November 2018 für einen allfälligen zweiten Wahlgang anzusetzen. Der Gemeinderat richtet einen Aufruf an die Gruber Bevölkerung, sich aktiv für die Wiederbesetzung des 7. Gemeinderatssitzes einzusetzen und ein Interesse an einer Mitwirkung im Gemeinderat zu melden.



GEMEINDE GRUB AR
Einfach schön!

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Grub AR
Erscheinungsweise: 1x monatlich, in der Regel in der letzten Woche im Monat.
53. Jahrgang, Nr. 631

IMPRESSUM

Redaktion:
Katharina Zwicker, Gemeindepräsidentin
Willi Solenthaler, Gemeindeschreiber
Manuela Wyser, Verwaltungsangestellte
Inserate und Texte: Manuela Wyser
manuela.wyser@grub.ch
1spaltiger Millimeter-Grundpreis Fr. 0.60
Grundpreis für Kleininserate Fr. 20.–

Der Blickpunkt Grub veröffentlicht insbesondere Mitteilungen der Gemeindekanzlei Grub AR.

Die Plattform steht aber auch den Vereinen sowie Privatpersonen offen.
Produktion: Gemeindekanzlei Grub AR
blickpunkt@grub.ch

Der Gemeinderat hat sich konstituiert

Anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 5. Juni 2018 hat der Gemeinderat für das neue Amtsjahr die Ressortverteilung wie folgt beschlossen:

Gemeindepräsidentin

Katharina Zwicker

Finanzen, Hochbau und Baubewilligungswesen

Vize-Gemeindepräsident Udo Szabo

Elektrizitätsversorgung, Feuerschutz und EDV

Gemeinderätin Irene Egli

Schule

Gemeinderätin Regula Delvai

Tiefbau, Friedhof und Zivilschutz

Gemeinderat Tobias Brülisauer

Umwelt- und Naturschutzkommission

Gemeinderat Mathias Züst

Soziales und Asylwesen
Gesundheit

Die Ressorts Wasserversorgung und Gewässerschutz wurden an der konstituierenden Sitzung vom neu gewählten Gemeinderat Bruno Lehner übernommen. Durch seinen Rücktritt wird das Ressort Wasserversorgung interimweise durch den Vize-Gemeindepräsidenten Udo Szabo und das Ressort Gewässerschutz interimweise durch Gemeinderat Tobias Brülisauer geführt.

Aufgrund der auf Ende Amtsjahr 2017/2018 eingereichten Rücktritte hat der Gemeinderat folgende Neuwahlen in verschiedene Kommissionen sowie für weitere Funktionen und Dienststellen der Gemeinde vorgenommen:

Kommissionen

Schulkommission

Raphael Graf, Rüti

Tiefbaukommission

Niklaus Eisenhut, Ebni

Michael Langenegger, Vorderdorf

Weitere Funktionen und Dienststellen der Gemeinde

Brunnenmeister Stv.

Stephan Schmocker

Der Gemeinderat dankt den Neugewählten für die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Neuanschaffung eines zweiten Bauamtsfahrzeugs

Bereits im Juni 2012 befasste sich der Gemeinderat mit dem Gedanken, ein zweites Bauamtsfahrzeug zu beschaffen, da das vorhandene Bauamtsfahrzeug vermehrt für die technischen Betriebe eingesetzt wird, um die vielen kurzfristigen Termine wahrnehmen zu können. Durch diesen Umstand fehlt das Fahrzeug im Bauamt. Um dieses Problem zu umgehen, bewältigte der damalige Mitarbeiter Köbi Forrer seine Arbeiten mit seinem Privatfahrzeug (oft mit Anhänger). Er wurde dafür mit einer Kilometerpauschale entschädigt.

In der Zwischenzeit hat sich die Situation geändert. Da Köbi Forrer per 31. März 2018 seine Stelle gekündigt hat, fällt das von ihm zur Verfügung gestellte Fahrzeug weg. Damit aber beide im Bauamt beschäftigten Mitarbeiter ihre Arbeiten erledigen können, wird ein zweites Fahrzeug benötigt. Im Voranschlag für das Jahr 2018 ist für diese Anschaffung ein Betrag von Fr. 50'000.- vorgesehen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Juni 2018 beschlossen, für das Bauamt ein zweites Fahrzeug anzuschaffen und sich für den Fahrzeugtyp Dacia Dokker Van zum Preis von Fr. 15'295.- entschieden. Der Wagen wurde bei der Rosental Garage Schnider in 9410 Heiden bestellt.

Ausbau Glasfaseranschluss (LWL) für Gemeindehaus und Gemeindeliegenschaften

Alle Gemeinden von Appenzell Auser rhoden werden mittels Glasfaserkabel (LWL) an das Kantonsnetzwerk-ARI angeschlossen. Neben grösseren Bandbreiten überzeugt das neue Netzwerk mit einer höheren Verfügbarkeit dank redundanter Verbindungen. Auch die hohen Anforderungen im Bereich der Datensicherheit können entsprechend erfüllt werden.

Um ans Kantonsnetzwerk-ARI angeschlossen werden zu können, muss eine Verbindung von der Messstation Weiherwies in das Gemeindehaus erstellt werden.

Als Strategie der Elektra wird bei Um- oder Ausbauten der Infrastruktur im Versorgungsgebiet auch immer der Ausbau von Glasfaseranschlüssen (LWL) überprüft. Deshalb wurde auch bei diesen anstehenden Arbeiten für

das Kantonsnetzwerk-ARI der Ausbau der Glasanschlüsse (LWL) für weitere öffentliche Gebäude geprüft. Es wurde entschieden, dass mit verhältnismässig wenig Mehraufwand auch das Zentralschulhaus, Dorf 55 (Basistufe / Bauamt) und die Unterstufe Weiherwies mit Glasfaseranschlüssen (LWL) erschlossen werden können.

Liegenschaft Dorf 55 Flachdachsanie rung

Im Rahmen der Erläuterungen zum Voranschlag für das Jahr 2018 hat der Gemeinderat mitgeteilt, dass in der Liegenschaft Dorf 55 das Flachdach saniert werden muss. Für diese Sanierungsarbeiten ist im Voranschlag 2018 ein Betrag von Fr. 50'000.- vorgesehen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung die Aufträge wie folgt vergeben:

- Spenglerarbeiten inkl. Schreiner- und Malerarbeiten an die Firma Meinrad Signer AG, 9035 Grub AR Fr. 17'641.10
- Blechdach, Abbruch und Unterkonstruktion an die Firma Urs Graf AG, 9410 Heiden Fr. 28'070.95

Die Sanierungsarbeiten werden in den Sommerferien vorgenommen.

Bewilligte Baugesuche

Bauberrschaft: AG Dorfladen Grub AR, Dorf 340, 9035 Grub AR

Bauvorhaben: Sanierung Holzfassade, Westseite

Baugrundstück: Parz. Nr. 469, Assek. Nr. 340, Dorf

Bauberrschaft: Edelman Jan und Christina, Dicken 428, 9035 Grub AR

Bauvorhaben: Fensterersatz

Baugrundstück: Parz. Nr. 610, Assek. Nr. 428, Dicken

Bauberrschaft: GRAVAG Erdgas AG, Industriestrasse 21, St. Margrethen

Grundeigentümer: Hans Jörg Lutz,

Langenegg 703, 9063 Stein AR

Bauvorhaben: Neubau Gashauszuleitung

Baugrundstück: Parz. Nr. 64, Assek. Nr. 57, Dorf

Bauberrschaft: Hans Jörg Lutz, Langenegg 703, 9063 Stein AR

Bauvorhaben: Einbau Gasbrennwertkessel und Wärmeverteilung

Baugrundstück: Parz. Nr. 64, Assek. Nr. 57, Dorf

ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

vom 10. Juni 2018

Eidgenössische Volksabstimmung

	Ja	Nein
1. Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»	69	152

Stimmbeteiligung: 30.38 %

2. Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz)	151	69
--	-----	----

Stimmbeteiligung: 30.65 %

Grub zählt Ende Mai 1032 Bewohnerinnen und Bewohner

Zuzüge:

Niederer Ramona, Schwarzenegg 236
Robner Silvia, Schwarzenegg 236

Geburt:

Kurer Lukas, Dorf 44, geboren am 25. Mai 2018 in Heiden AR

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Äste von Bäumen und Sträuchern sowie andere Bepflanzungen entlang von öffentlichen Strassen behindern immer wieder die Unterhaltsarbeiten. Anstösserinnen und Anstösser sind aufgefordert, die strassenpolizeilichen Bestimmungen gemäss dem Merkblatt «Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern» zu beachten. *Dieses kann unter www.grub.ch, Verwaltung, heruntergeladen werden.*

Inserate-Annahmeschluss Freitag, 13. Juli 2018

Grünzeugsammelstelle der Gemeinde Grub AR bei der ehemaligen ARA

Geöffnet an Montagen mit ungeradem Datum: 9. und 23. Juli 2018 | 13. und 27. August 2018 | 3. und 17. September 2018 | 1. / 15. und 29. Oktober 2018 sowie 5. November 2018 von 17.00 bis 18.00 Uhr.

• *Letztmals:*

Montag, 5. November 2018

Kontaktstunde der Gemeindepräsidentin

Nächste Kontaktstunde mit Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker:

Montag, 9. Juli 2018

von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei.



Arbeitsantritt des neuen Bauamtsmitarbeiters

Stephan Schmocker hat am 1. Juni 2018 die Stelle als neuer Bauamtsmitarbeiter angetreten. Er ersetzt Köbi Forrer, der die Stelle als langjähriger Bauamtsmitarbeiter gekündigt hat.

Stephan Schmocker, wohnt in Eggersriet. Sein Arbeitspensum ist mit 50 % angesetzt. Der Gemeinderat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und heisst Stephan Schmocker im Gemeindedienst herzlich willkommen.

Bauamt Grub AR

eUmzugCH

Wohnortwechsel elektronisch melden

Ihren Umzug können Sie neu auch in der Gemeinde Grub AR sowie im ganzen Kanton Appenzell Ausserrhoden unabhängig von den Schalteröffnungszeiten elektronisch melden.

Auf unserer Webseite finden Sie den Link auf die Internetplattform von eUmzugCH (www.eumzug.swiss). Da können Sie die Abmeldung in Ihrer heutigen und die Anmeldung in Ihrer zukünftigen Wohngemeinde, oder eine Adressänderung innerhalb der Gemeinde, in einem Schritt erledigen.

Das Wichtigste im Überblick

- Bei einem Umzug innerhalb der Schweiz sind Sie gesetzlich zur Meldung des Wohnsitzwechsels innerhalb 14 Tage verpflichtet.
- Diese Meldung können Sie über www.eumzug.swiss elektronisch erledigen.
- Sie haben weiterhin die Möglichkeit, Ihren Wohnortwechsel am Schalter zu melden.
- Um eUmzugCH zu nutzen, müssen Sie volljährig und handlungsfähig sein.
- Meldungen rund um den **Wochenaufenthalt** können Sie **nicht** über diesen Dienst vornehmen.

eUmzug noch nicht in der ganzen Schweiz verfügbar

Die Plattform eUmzugCH ist im Aufbau, daher bieten noch nicht alle Kantone und Gemeinden die elektronische Meldung des Wohnortwechsels an. Der Service soll bis Ende 2019 in der ganzen Schweiz verfügbar sein.

Wenn nur Ihre Wegzugsgemeinde den eUmzug anbietet, können Sie die Abmeldung elektronisch über www.eumzug.swiss erledigen. **Die Anmeldung an Ihrem neuen Wohnort erfolgt jedoch wie bis anhin am Schalter.**

Rücksichtnahme beim Rasenmähen

In den warmen Sommertagen sind die Freizeitgärtner wieder mobilisiert. Der beim Rasenmähen mit dem Motormäher entstehende Lärm kann begreiflicherweise nicht überall auf Verständnis stossen.

Eine gewisse Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft ist daher unumgänglich. Dies kann dadurch geschehen, dass man diese Arbeit auf **gewisse Zeiten beschränkt und zwar auf 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr.**

Hier handelt es sich nicht um eine behördliche Verfügung, sondern einfach um einen Akt freundschaftlicher Rücksichtnahme.

SCHULE

Eindrücke zu den Bewegungstagen im Mai 2018



Schulbusfahrplan Neues Schuljahr 2018/2019

Der Schulbusfahrplan kann in der letzten Ferienwoche im Gemeindehaus Grub AR abgeholt oder auf der Homepage www.schule.grub.ch heruntergeladen werden. Die Lehrpersonen geben die Druckversion zukünftig nur noch auf Verlangen ab.



**Ferienplan
Schule Grub AR**

SCHULJAHR 2018 / 2019

Erster Schultag: Montag, 13. August 2018 **Letzter Schultag:** Freitag, 05. Juli 2019

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien 2018	Sa 06. Oktober 2018	So 21. Oktober 2018
Weihnachtsferien 2018/19	Sa 22. Dezember 2018	So 06. Januar 2019
Sportferien 2019	Sa 26. Januar 2019	So 03. Februar 2019
Frühlingsferien 2019	Sa 06. April 2019	Mo 22. April 2019
Pfingstferien 2019	Do 30. Mai 2019	Mo 10. Juni 2019
Sommerferien 2019	Sa 06. Juli 2019	So 11. August 2019
Schulfreie Tage:	Do 01. November 2018	Stufenkonferenz
	Fr 02. November 2018	Weiterbildungstag Schule Grub
	Do 20. Juni 2019	Kantonalkonferenz
	Fr 21. Juni 2019	Weiterbildungstag Schule Grub

SCHULJAHR 2019 / 2020

Erster Schultag: Montag, 12. August 2019 **Letzter Schultag:** Freitag, 03. Juli 2020

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien 2019	Sa 05. Oktober 2019	So 20. Oktober 2019
Weihnachtsferien 2019/20	Sa 21. Dezember 2019	So 05. Januar 2020
Sportferien 2020	Sa 25. Januar 2020	So 02. Februar 2020
Frühlingsferien 2020	Sa 04. April 2020	So 19. April 2020
Pfingstferien 2020	Do 21. Mai 2020	Mo 01. Juni 2020
Sommerferien 2020	Sa 04. Juli 2020	So 09. August 2020
Schulfreie Tage:	Fr 01. November 2019	Stufenkonferenz
	Do 11. Juni 2020	Kantonalkonferenz
	Fr 12. Juni 2020	Weiterbildungstag Schule Grub

Schulleitung Grub AR
Juni 2018

Der gesamte Ferienplan 2018 – 2020 kann unter www.schule.grub.ch heruntergeladen werden.



**Ferienplan
Schule Wolfhalden**

Schuljahresplan 2018 / 2019

Erster Schultag: Montag, 13. August 2018 **Letzter Schultag:** Freitag, 05. Juli 2019

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien 2018	Sa 06. Oktober 2018	So 21. Oktober 2018
Weihnachtsferien 2018/19	Sa 22. Dezember 2018	So 06. Januar 2019
Sportferien 2019	Sa 26. Januar 2019	So 03. Februar 2019
Frühlingsferien 2019	Sa 06. April 2019	Mo 22. April 2019
Pfingstferien 2019	Do 30. Mai 2019	Mo 10. Juni 2019
Sommerferien 2019	Sa 06. Juli 2019	So 11. August 2019

Weitere schulfreie Tage:

Viehschau-Nachmittag	Fr. 28. September 2018
Stufenkonferenz	Do. 01. November 2018
Weiterbildungstag	Fr. 02. November 2018
Kantonalkonferenz	Do. 20. Juni 2019
Brückentag	Fr. 21. Juni 2019

Schuljahresplan 2019 / 2020

Erster Schultag: Montag, 12. August 2019 **Letzter Schultag:** Freitag, 03. Juli 2020

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien 2019	Sa 05. Oktober 2019	So 20. Oktober 2019
Weihnachtsferien 2019/20	Sa 21. Dezember 2019	So 05. Januar 2020
Sportferien 2020	Sa 25. Januar 2020	So 02. Februar 2020
Frühlingsferien 2020	Sa 04. April 2020	So 19. April 2020
Pfingstferien 2020	Do 21. Mai 2020	Mo 01. Juni 2020
Sommerferien 2020	Sa 04. Juli 2020	So 09. August 2020

Weitere schulfreie Tage:

Viehschau-Nachmittag	Fr. 27. September 2019
Weiterbildungstag	Do. 31. Oktober 2019
Stufenkonferenz	Fr. 01. November 2019
Kantonalkonferenz	Do. 11. Juni 2020
Brückentag	Fr. 12. Juni 2020

Schulleitung Wolfhalden
Juni 2018

Der gesamte Ferienplan 2018 – 2020 kann unter www.wolfhalden.ch heruntergeladen werden.

SCHULE

Thementage und Exkursionen OST Wolfhalden 7. bis 9. Mai 2018

Der neue Lehrplan 21 brachte einige Neuerungen für dieses Schuljahr mit sich. Die «Thementage» fanden am 7. 5. und 8. 5. statt und boten den Schülerinnen und Schülern Projekte zu sechs verschiedenen Themenbereichen: Kunst und Handwerk, Politik und Medien, Forschen und Entdecken, Lebens(t)räume, Technik und Raum, Wirtschaft und Konsum. Im Vorfeld konnten die Lernenden die Themenbereiche ihres Interesses auswählen und wurden dann zwei Projekten zugeteilt. Ziel dieser Tage ist das fächerübergreifende Arbeiten wie auch der praxisnahe Unterricht in Form von Exkursionen und Experimenten im Freien. Aus den Berichten der Teilnehmenden wird deutlich, dass sie diese

Tage sehr spannend und lehrreich empfanden. Zwei Schülerberichte beschreiben den abwechslungsreichen Unterricht:

Konsum und Wirtschaft Foodwaste

Wir sind am 8. Mai 2018 morgens mit dem ÖV in den Rheinpark gefahren. Angekommen, wurden wir direkt freundlich vom Geschäftsführer der Migros, Herrn Äpli, empfangen. Wir durften in die hauseigene Bäckerei gehen und machten uns für später ein «Zöpfchen». Danach führte uns der Geschäftsführer durch eine Lagerhalle. Er erklärte uns wie die Waren in die Regale einsortiert werden. Ausserdem durften wir in diverse Tiefkühlräume hineingehen und auch dort das Ordnung- und Lagerungssystem betrachten. Später gingen wir ein Stockwerk

nach unten und sahen auch dort weitere Lagerräume in denen sich z.B. Textilwaren oder Putzsachen befanden. Nach der Führung und einem Getränk (das wir liebenswürdigerweise gesponsert bekamen), holten wir unsere «Zöpfchen» und gingen mit dem ÖV wieder nach Wolfhalden. Dann hatten wir Mittag. Am Nachmittag haben wir in der Schulküche ein Rezept mit altem Brot ausprobiert. Das war sehr lecker. Wir spielten noch ein paar lustige Spiele mit dem Thema Food Waste und schauten uns einen Film an, der «Frisch aus dem Müll» hiess. In diesem Film ging es auch um Food Waste. Um 17 Uhr war der interessante Tag vorbei. Jana Ruppanner

Tagesbericht SRF-Studio Zürich, Thementage an der Oberstufe Wolfhalden/Grub

Morgens um 7.50 Uhr sind wir mit dem Postauto nach St.Gallen und dann mit dem Zug nach Zürich gefahren. Während der Zugfahrt durften wir uns schon Fragen zum bevorstehenden Interview überlegen und aufschreiben. In Zürich hatten wir eine Führung im SRF-Studio. Carmen Camenisch leitete die Führung. Sie zeigte uns einige Studios wie z.B. das Sportstudio, das Arena-Studio, das Kassensturzstudio und viele weitere. Wir durften immer Fragen stellen und es war spannend einmal hinter die Kulissen des Fernsehens zu sehen. Lara und Roberto durften sogar kurz moderieren üben.

Nach der Führung fuhren wir mit dem Tram zum Hauptbahnhof und von da aus liefen wir entlang der Bahnhofstrasse zum Zürichsee. Am See angekommen, machten wir Mittagspause und assen Lunch. Um 13.15 Uhr waren wir fertig.

Nach der Mittagspause durften wir alleine in die Stadt gehen und Leute zu unseren selbstausgewählten Themen wie Social Media, SRF-Konsum, News, Fake News, etc. interviewen. Dafür hatten wir genau eine Stunde Zeit. Nach den Interviews trafen wir uns wieder beim See und besprachen unsere ausgewerteten Ergebnisse mit der Gruppe. Danach war es auch schon wieder Zeit loszulaufen, damit wir den Zug nicht verpassten.

Um 17.06 Uhr waren wir wieder zurück in Wolfhalden und erschöpft nach einem ereignisreichen Tag in Zürich.





Thementag

Dienstag, 8. Mai 2018

Das Team «Forschen und Entdecken» machte sich an diesem Thementag auf den Weg in den Wald zum Klusbach. Nach einem kurzen Fussmarsch angekommen, starteten die spannenden Experimente im Bereich biologische und chemische Gewässeruntersuchung. Die einen Jungforscher/-innen machten sich auf die Suche nach Tieren, welche in diesem Gewässer leben. Die andere Forschergruppe untersuchte den Bach auf vorhandene chemische Stoffe. Tatsächlich wurden viele Tiere gefunden, die man ansonsten kaum jemals vor die Augen bekommt. Es gelang den Schülern sogar, eine Forelle mit einem Kescher zu fangen. Unter den gefundenen Tieren befanden sich viele Insektenlarven, darunter auch eine Art Egel, die alle wieder in den Bach entlassen wurden. Auch chemisch konnte keine starke Verschmutzung festgestellt werden.

Nach einem leckeren Essen an der Feuerstelle, ging es weiter. Ein Teich mit sehr vielen Molchen wurde untersucht und genauer beobachtet, was sehr spannend war. Aber man untersuchte nicht bloss Tiere, sondern auch Blumen und Bäume. Nach einer anstrengenden Route erhielten die Schülerinnen und Schüler zur Belohnung noch ein Eis! Danach ging es zurück nach Wolfhalden. Alle waren ziemlich kaputt, jedoch um einige Erfahrungen reicher. Loana Mühlheim, 2. Sek.

Abschlussfeier der Schule Wolfhalden



«Mit Schwung zum Schluss»

Freitag, 29. Juni 2018

im Schwingfest-Festzelt beim Schulhaus Dorf

- | | |
|--------------------------|---|
| 15.30 – 16.30 Uhr | Kinderschminken, Spielangebote und Festwirtschaft. |
| 16.30 – 17.30 Uhr | Festakt auf der Bühne
Kindergarten – Oberstufe |
| 17.30 Uhr | Anmeldung «Schnellscht Wolfhändler»,
Spielangebote und Festwirtschaft. |
| 18.00 Uhr | Start «Schnellscht Wolfhändler» |



SCHULE

Cooler Schule – eine Französische Lektion mal anders

Am Mittwochvormittag, 23. 5. 2018, erlebten wir Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule Wolfhalden eine besondere Lektion im Fach Französisch. Der kanadische Sänger Laurence Castera kam uns besuchen. Mit der Organisation Cooler Schule tourte er mehrere Wochen durch die Schweiz und trat mit seinen Songs in verschiedenen Schulen auf.

Bei seinem Auftritt in Wolfhalden sang er zwei seiner selbstkomponierten Songs. Zu einem konnten wir so-

gar einen Lückentext ausfüllen und damit an einem Wettbewerb teilnehmen. Anschliessend wurden von Schülerinnen und Schülern viele interessante Fragen mutig auf Französisch gestellt. Geduldig gab Laurence Castera über seine Person und seine Lieder Auskunft. Am Ende der Veranstaltung durften wir mit ihm Fotos machen, erhielten ein Autogramm und ein kleines Geschenk.

C'était une matinée très cool. Tout le monde était fasciné par la bonne voix de Laurence Castera et par sa personnalité ouverte. Merci beaucoup!

Besuch von Andrea Caroni in unserer Deutschklasse

Am 25. Mai besuchte uns Herr Andrea Caroni im Deutschunterricht bei Frau Rohner. Durch sein Auftreten kam er sofort sehr bodenständig und sympathisch rüber. Erst erzählte er uns von seiner Schulzeit an der Oberstufe Wolfhalden. Wir alle waren fasziniert, dass er es so weit gebracht hatte und vor etwa 23 Jahren an unserer Stelle hier sass. Danach schilderte er, wie er erst Jura studierte und Anwalt wurde, dann in den National- und später in den Ständerat gewählt wurde.

Nachdem er uns das Grundprinzip unserer Politik und die Gewaltentrennung beschrieb, erklärte er uns auch, wie man eine Initiative starten kann. Er brachte uns die verschiedenen Parteien und deren Grundsätze näher. Selbst versuchte er dabei möglichst eine neutrale Meinung zu vertreten. Am Schluss konnten wir ihm die von uns im Unterricht vorbereiteten Fragen stellen. Bei komplizierten Fragen versuchte er immer zuerst das Thema zu erklären und danach teilte er uns mit, was er selbst darüber denkt. Es war eine schöne Abwechslung zum alltäglichen Unterricht und wir alle genossen den interessanten Morgen und vor allem die Fragerunde.

Jana Vetsch / Andrin Heierli, 3. Sek.

**Jung und alt im Alters- und Pflegeheim Quisisana**

Im Rahmen des neuen Lehrplans im Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft besuchten an einem Vormittag im Mai Lernende der Oberstufe Wolfhalden das Alters- und Pflegeheim Quisisana in Heiden. Die Jugendlichen hatten einige Lieder im Gepäck und wurden herzlich vom Heimleiter und den

Bewohner/-innen begrüsst. Zu Beginn informierte die Heimleitung über den Betrieb und die beruflichen Anforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten. Vor einer kurzen Pause in der Cafeteria konnten sich die Lernenden beim Jassen und bei Brettspielen mit den Bewohnern unterhalten und Kontakte knüpfen. Anschliessend wurden gemeinsam verschiedene Volkslieder

gesungen, was sowohl den Bewohnern als auch den Jugendlichen Spass bereitete. Es war ein äusserst kurzweiliger Vormittag, der ältere und junge Persönlichkeiten auf ungezwungene Art zusammenführte. Ein herzlicher Dank geht an die Lehrpersonen und die Heimleitung, die diesen eindrücklichen Vormittag ermöglichten.

Tonia Rechsteiner, Grub AR



In der Quisisana Heiden



Ständerat Caroni in der Deutschstunde

Neue Lehrperson der Sekundarschule Wolfhalden/Grub



Ich bin Nadine Hasler, 25 Jahre alt, in Wolfhalden aufgewachsen und derzeit im Rorschacherberg wohnhaft. In meiner Freizeit trifft man mich in den Bergen, an Seen oder im Turnverein an.

Bereits in der 3. Klasse war mein Traumberuf Lehrperson. Als ich nach der Kantonsschule ein Praktikum an der Sekundarschule in Trogen absolvierte, stand für mich fest, dass die Pädagogische Hochschule in St. Gallen der richtige Weg für mich ist. Nachdem ich im Sommer 2016 bereits an der Sekundarschule Wolfhalden mein letztes Praktikum absolvierte, reiste ich während vier Monaten in Ozeanien herum. Im Sommer darauf trat ich ein Stellvertretungsjahr in Obereggen an.

Besonders schön an meinem Beruf ist für mich, dass ich die Jugendlichen auf einem sehr wichtigen Lebensabschnitt begleiten darf. Wichtig ist mir dabei, ihnen eine lernfreundliche und positive Umgebung zu bieten. Ich freue mich sehr darauf, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern und dem Lehrerteam nach den Sommerferien ins neue Schuljahr zu starten.

Herzliche Gratulation!

Am Schweizerischen Schulsporttag – die grösste Schulsportveranstaltung der Schweiz – belegte unser 3. Sek. Mädchen-Unihockey-Team den ausgezeichneten 6. Platz und liess so viele Mannschaften anderer Kantone hinter sich. Die Sekundarschule Wolfhalden/Grub gratuliert dem erfolgreichen Team!



Das erfolgreiche Unihockey-Team

Wenn nicht jetzt wann dann?

Sommerhell
Immergrün
Himmelblau

Wir bringen Farbe
in ihr Leben

071 891 58 77
naturfarbenmalerei.ch



darüber reden

TELEFON • CHAT • MAIL

ZEW CERTIFIED

Tel/143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2



Für Reparaturen aller Marken ist unser Team bestens geschult damit der Werterhalt Ihres Fahrzeuges hoch bleibt.



City-Garage AG
Hinterbissastrasse 20
9410 Heiden
Tel 071 891 28 91
www.city-garage.ch

Wir lassen Sie gut aussehen, ob im Job oder in der Freizeit!

Ihr regionaler Partner für Arbeitsbekleidung und Werbetextilien.



Zwima GmbH
9035 Grub AR
Telefon
071 890 03 03

info@zwima.ch
www.zwima.ch

Betreibungsamt Appenzeller Vorderland

Paradiesweg 2, Haus Eden 9410 Heiden AR Telefon 071 898 88 60 IBAN CH70 0900 0000 9001 6286 3

Grundstücksteigerung

Tag und Zeit der Steigerung: Montag, 8. Oktober 2018, um 14.00 Uhr

Steigerungslokal: Kursaal Heiden AR, Lesesaal,
Seeallee 3, 9410 Heiden AR

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses:

Auf dem Büro des Betreibungsamtes Appenzeller Vorderland, Paradiesweg 2, 9410 Heiden AR, vom 27. August 2018 bis 5. September 2018.

Grundstück:

Im Grundbuch der **Gemeinde Heiden AR, Liegenschaft Nr. 761, Plan Nr. 21, Matten 2**, Gesamtfläche 3'147 m², mit Wohnhaus mit Anbau Nr. 37, Remise Nr. 38, Strasse, Weg, Gartenanlage, 9410 Heiden AR. Grenzen laut Katasterplan. Anmerkungen, Vormerkungen, Dienstbarkeiten und Grundlasten laut Grundbuchauszug. **Es handelt sich um eine Liegenschaft an ruhiger und gut besonnter Lage im Weiler Matten in Heiden AR.**

Informationen sind unter www.ar.ch/grundstueckverwertungen abrufbar.

Heiden, 14. Juni 2018

Betreibungsamt Appenzeller Vorderland
Claudius Platzer, Betreibungs- und Konkursbeamter

Gute Leistungen von Alessia Schmid im K4

An den Mini Meisterschaften in Sevelen gelang Alessia ein recht guter und ausgeglichener Wettkampf. Mit 35.95 Punkten platzierte sie sich im Guten Rang 8 mit Auszeichnung. Besonders gut gelang ihr die Reckübung, sie erhielt verdientermassen 9.10 Punkte.

An den Frühlingsmeisterschaften in Herisau platzierte sich Alessia Schmid, die für die Geräteriege Rehetobel startende Gruberin auf Platz 15 mit Auszeichnung. Der Wettkampf gelang ihr nicht ganz optimal, trotzdem gab es gute Noten. Am Sprung gelang ihr ihre persönliche Bestleistung, sie erhielt die gute Note von 9.15 Punkte.



Aufgepasst

Wir sind auf der Suche nach jungen Turner/-innen. Bewegst du dich gerne und möchtest du an Geräte wie Schaukelringe, Boden oder Reckturnen, dann bist du genau richtig bei uns.

Wenn du Interesse hast, dann melde dich doch bei uns für ein Schnuppertraining.

Geräteriege Rehetobel
Willi Lanker
Oberstädeliweg 4
9038 Rehetobel
geturehetobel@bluewin.ch

Weitere Informationen über uns findest du auch unter www.geturehetobel.ch

Wir freuen uns
auf dich!



www.sportverein-rehetobel.ch

Betriebsamt Appenzeller Vorderland

Paradiesweg 2, Haus Eden 9410 Heiden AR Telefon 071 898 88 60 IBAN CH70 0900 0000 9001 6286 3

Grundstücksteigerung

Tag und Zeit der Steigerung: Montag, 12. November 2018, um 14.00 Uhr

Steigerungslokal: **Kursaal Heiden AR, Lesesaal,
Seeallee 3, 9410 Heiden AR**

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses:

Auf dem Büro des Betriebsamtes Appenzeller Vorderland, Paradiesweg 2, 9410 Heiden AR, vom 10. September 2018 bis 19. September 2018.

Grundstücke im Grundbuch der Einwohnergemeinde, 9038 Rehetobel AR:

1. Liegenschaft Nr. 474

Plan Nr. 11, Sonder, Gesamtfläche: 522 m², fließendes Gewässer, geschlossener Wald;

2. Liegenschaft Nr. 495

Plan Nr. 10, Holderen, Gesamtfläche: 2'292 m², Brücke, fließendes Gewässer, geschlossener Wald;

3. Liegenschaft Nr. 498

Plan Nr. 10, Holderen, Gesamtfläche: 18'877 m², Wiese, Weide, fließendes Gewässer, geschlossener Wald;

4. Liegenschaft Nr. 502

Plan Nr. 10, Holderenstrasse, Gesamtfläche: 22'343 m², Wohnhaus mit Scheune/Betrieb Nr. 146, Holderenstrasse 34 + 36, Betriebsgebäude Nr. 648, Holderenstrasse, Betriebsgebäude Nr. 752, Holderenstrasse, Garagengebäude Nr. 793, Holderenstrasse, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, übrige befestigte Fläche;

5. Liegenschaft Nr. 1132

Plan Nr. 10, Holderen, Gesamtfläche: 525 m², Wohnhaus mit Scheune/Betrieb. Nr. 154, Wisli 9, Wiese, Weide, Gartenanlage;

Informationen sind unter www.ar.ch/grundstueckverwertungen abrufbar.

Heiden, 14. Juni 2018

Betriebsamt Appenzeller Vorderland
Claudius Platzer, Betreibungs- und Konkursbeamter

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.

Mark Twain



Der neue Opel

GRANDLAND X

Zil-Garage St. Gallen AG
9016 St. Gallen, 071 282 30 40
www.zil-garage.ch

Langmoos-Garage
9404 Rorschacherberg, 071 855 40 42
www.schawalder.opel.ch

Autocenter Winkeln GmbH
9015 St. Gallen, 071 310 08 40
www.opel-winkeln.ch

Mühlegg – Garage
9000 St. Gallen, 071 222 75 92
www.muehlegg-garage.ch

Musizieren 18+

Blasinstrumenten- Gruppenunterricht ohne Vorkenntnisse



Wollten Sie schon lange einmal gemeinsam musizieren? Es ist nie zu spät dafür!

Musizieren 18+

Sie lernen von Grund auf unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des Blasorchesters spielen. Vom ersten Ton an lernen Sie miteinander und auch voneinander die Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Musizieren 18+ bedeutet zielorientiert, aber mit Spass unter Gleichgesinnten ein Blasinstrument oder Percussion zu lernen.

Der Unterricht

Der Unterricht wird in ca. 36 Lektionen pro Jahr à 75 Minuten von professionellen Fachlehrpersonen erteilt. Mit «Essential Elements» steht Ihnen ein hervorragendes Lehrmittel zur Verfügung. Zur Unterstützung bei instrumentbezogenen Fragen werden regelmässig Fachlehrer beigezogen.

www.musik18plus.msaar.ch

So funktioniert's

Beim Infoabend und mit Schnupperlektionen können Sie die Instrumente kennenlernen und sich dann für Ihr Wunschinstrument entscheiden. Es wird nach einem systematischen Lernprogramm gearbeitet, welches das Musizieren, Atmen, die Rhythmik usw. beinhaltet. Instrumente können bei Bedarf bei den Musikvereinen ausgeliehen werden.

Anmeldung

Name	Vorname
Telefon	Handy
E-Mail	
Strasse	PLZ/Ort
Zur Auswahl stehen (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Querflöte <input type="checkbox"/> Klarinette <input type="checkbox"/> Saxophon <input type="checkbox"/> Trompete <input type="checkbox"/> Cornet <input type="checkbox"/> Oboe
Es kann nur ein Instrument ausgewählt werden	<input type="checkbox"/> Waldhorn <input type="checkbox"/> Posaune <input type="checkbox"/> Euphonium <input type="checkbox"/> Percussion <input type="checkbox"/> Tuba
Kurszeit jeweils Montag 20.00 bis 21.15 Uhr	Kursort Rheineck, Schulhaus Neumüli, Aula
Kursdauer 3 Jahre	Kursgebühren CHF 400.- pro Semester
Anmeldeschluss	Freitag, 14. September 2018 Die Anmeldung ist für ein Jahr verbindlich
<small>Die Besonderen Bedingungen Musizieren 18+ habe ich gelesen und erkläre mich damit einverstanden</small>	
Datum	Unterschrift

Einzigartige Höhlenmalerei: Lascaux im Appenzellerland

Die steinzeitlichen Höhlenmalereien von Lascaux im französischen Département Dordogne sind weltberühmt. Einzigartig ist auch die Höhle am legendären Chindlistein ob Heiden, in der eine Mutter mit Kindern zu sehen ist.

Bis heute ist der markante Felskopf «Chindlistein» im Grenzgebiet der Appenzeller Gemeinden Heiden, Reute und Oberegg ein Ort voller Magie, um den sich zahlreiche Legenden ranken. War der Stein mit seinen rätselhaften Vertiefungen, Rillen und Kritzeleien ein Hexentreffpunkt? Ein keltischer Kultplatz? Ein Versteck für gefährdete Kinder oder gar ein vorchristlicher Kalender? Und wem ist die wohl vor rund 70 Jahren entstandene Malerei zu danken? Es gibt viele Mutmassungen, aber keine schlüssigen Antworten. Dank des in Heiden beginnenden Chindlistein-Rundwegs ist der sagenhafte Fels heute problemlos aufzufinden. Kinder verlockt der Stein zum Klettern und Rutschen, und zudem laden eine Feuerstelle und Infotafeln zum Verweilen ein.

Der Gratisführer «Chindlistein» ist bei der Tourist Information im Bahnhof Heiden erhältlich.



Die Malerei in einer der Chindlistein-Höhlen ist auch heute deutlich sichtbar.

*Bild und Text
Peter Eggenberger*

Gruber Wahrzeichen wird restauriert: Grubenmannkirche im Baugerüst

Die 1752 vom berühmten Baumeister Jakob Grubenmann aus Teufen errichtete Kirche von Grub ist eingerüstet. Das Wahrzeichen der Gemeinde wird im Verlaufe der kommenden Monate sorgfältig restauriert.

Witterung und Abgase hatten den Fassaden von Kirche und Turm immer stärker zugesetzt, so dass sich eine Sanierung nicht mehr länger aufschieben liess. «Zum Bauprogramm gehören Verputz- und Malerarbeiten an sämtlichen Fassaden. Auch die Sandsteine werden wo nötig erneuert, und ebenfalls restauriert werden die Zifferblätter, Zeiger, Jalousien und Glockenklöppel», erklärt Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker. «Die Kosten von rund 300 000 Franken werden je hälftig von der Einwohnergemeinde und der evangelischen Kirchgemeinde Grub-Eggersriet übernommen. Wir hoffen, die Renovationsarbeiten im Herbst abschliessen zu können.»



Die 266 Jahre alte Grubenmannkirche von Grub AR wird derzeit sorgfältig restauriert.

*Bild und Text
Peter Eggenberger*

Ein unbekanntes Stück Vorderland kennen lernen: «Dorfkönige und Dorforiginale» in Walzenhausen

Walzenhausen liegt am Anfang bzw. Ende des berühmten Witzwanderwegs. Auch 2018 finden die beliebten Dorfrundgänge mit Witzwegerfinder und Buchautor Peter Eggenberger statt. Sie stehen unter dem Motto «Dorfkönige und Dorforiginale» und entführen auf amüsante Art in die spannende Vergangenheit der Gemeinde im äussersten Zipfel Ausserrhodens. Herzlich willkommen!

Daten der Rundgänge (immer sonntags): 1. Juli und 2. September 2018. Treffpunkt ist bei jedem Wetter der Bahnhofplatz um 10.30 Uhr.

Dauer des Rundgangs: Eine Stunde, keine Kosten, keine Anmeldung nötig.

«Hohe-Lust-Wein»:

Der neue Wein im Vorderland

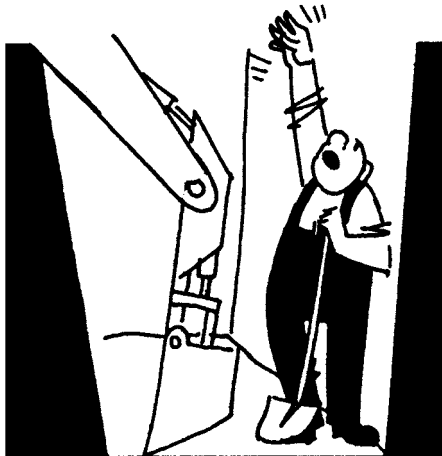
Zu den wenigen Appenzeller Weinbaugemeinden gehört Lutzenberg. Hier führen Beat und Barbara Barmettler-Gähler in dritter Generation das Hotel-Restaurant «Hohe Lust», das sich seit genau 60 Jahren in Familienbesitz befindet. Rechtzeitig zum Jubiläum wurden die Weine vom benachbarten, 60 Aren grossen Rebberg auf den Namen «Hohe Lust» umgetauft.



Beat und Barbara Barmettler stossen mit Hohe-Lust-Wein auf das Jubiläum des Lutzenberger Gastrobetriebes an.

*Bild und Text
Peter Eggenberger*

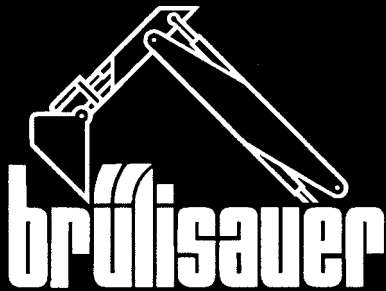
**Inserate-Annahmeschluss
Freitag, 13. Juli 2018**



Aushube ...

... und alles, was im Tiefbau so anfällt
wie:

Strassen und Wege, Umgebungsarbeiten,
Kanäle und Werkleitungen, Humus-
und Kieslieferungen, Transporte
mit Kranablad, Sport- und Reitplätze



Brülisauer Tiefbau GmbH
9034 Eggersriet, 9038 Rehetobel
Telefon 071/877 25 91

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!**

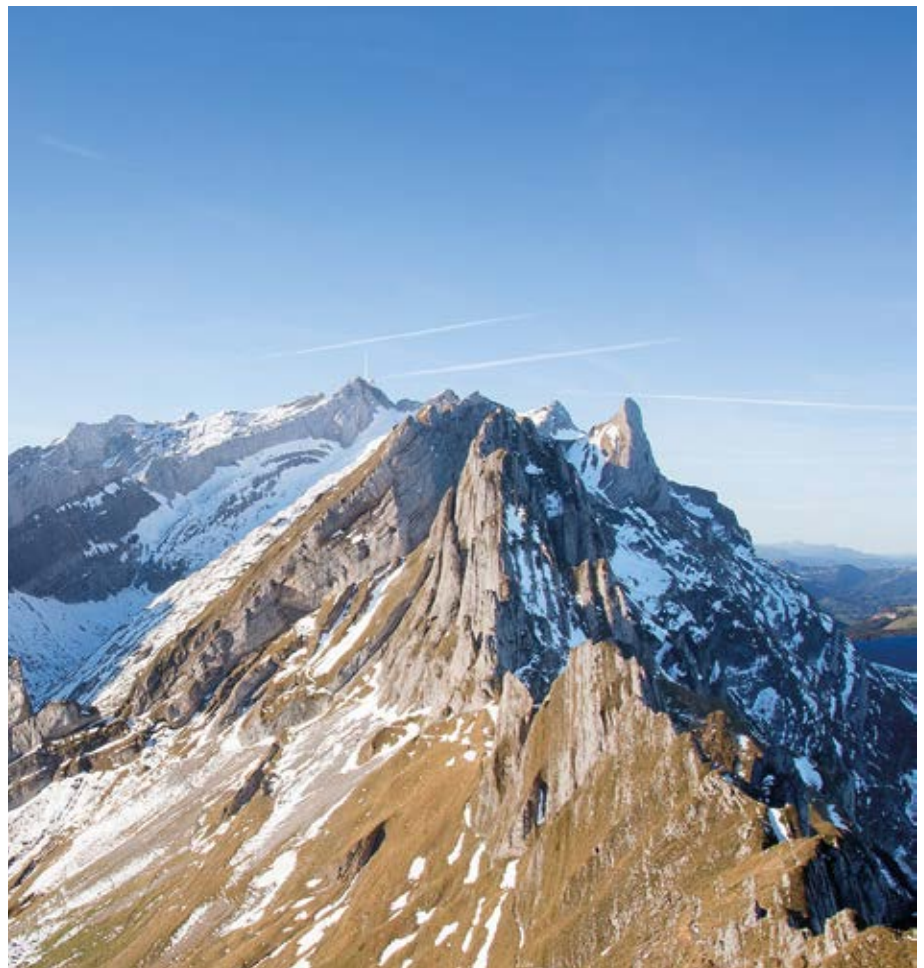


**Das Kino Rosental Heiden
macht im Juli und August
Sommerpause**



**Das Rosental-Team
wünscht Ihnen sonnige,
erholsame Ferientage!**

**Wir freuen uns, wenn Sie
uns ab dem 1. September
wieder besuchen!**



Fledermauskasten-Einweihung Schule Grub und UNSK

Nachdem im vergangenen September die Schule zusammen mit der UNSK das Leben der Fledermäuse näher kennen gelernt haben, verschliefen diese den Winter in kühlen Dachstöcken, Kellern, Fels- oder Baumhöhlen.

In der Schule wurde über die kalten Monate jedoch kein Winterschlaf gehalten. Die Mittelstufe hat in den Werkstunden fleissig an mehreren Fledermauskästen gearbeitet. Diese wurden im Rahmen einer kleinen Feier am Samstag, 26. Mai 2018 im Weiher- und Spielplatzareal unter Mithilfe von Marcel Tibisch an geeigneten Bäumen aufgehängt. Die dortige Umgebung mit dem Gewässer und den hohen Bäumen ist für diese Tiere optimal. Als Insektenfresser finden sie hier genügend Nahrung. Mit dabei war auch Frau Alice Oberli aus Rorschacherberg. Sie ist lokale Fledermausschützerin und betreut verletzte und kranke Fledermäuse. Zur grossen Freude aller anwesenden Kinder und Erwachsenen hat sie einen ihrer Pfleglinge, eine Zwergfledermaus mitgenommen. Wohl die meisten hatten hier zum ersten Mal eine lebende Fledermaus in den Händen. Alice Oberli konnte spannend erzählen und begeisterte die Anwesenden mit ihren Kommentaren.

Mit einem reichhaltigen Apéro aus der Käserei Graf bedankte sich die UNSK bei Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und den Eltern für das Engagement zugunsten dieser schützenswerten Tiere. Wir alle hoffen, dass die bereitgestellten Wohnungen in den nächsten Jahren von den Fledermäusen entdeckt werden.



Fütterung von Vögel und Enten im Sommer

Auf der Gemeindekanzlei gehen immer wieder Meldungen ein, dass Einwohnerinnen und Einwohner Vögel und Enten füttern, auch im Sommer. Die UNSK möchte mit Nachdruck darauf hinweisen, dass sowohl Singvögel als auch Enten Wildtiere sind und unter normalen Wetterbedingungen gut in der Lage sind, ihre Nahrung selber zu suchen und zu finden. Künstliche Fütterung ist im Gegenteil unangebracht und falsch verstandene Naturliebe. Insbesondere Brot, das den Enten in den Weiher geworfen wird, hat für die Tiere als auch den Nährstoffhaushalt des Weihers schädliche Folgen. Wir bitten die Bevölkerung, das Füttern dieser Tiere zu unterlassen. Wenn Sie altes Brot haben, fragen Sie doch einen Landwirt oder Schafhalter im Dorf. Diese nehmen diese Reste sicher gern zur Fütterung ihrer Nutztiere, die - anders als Wildtiere - in der Obhut des Menschen stehen.

«Blickpunkt Grub»: Tarif-/Merkblatt

Sehr geehrte Inserenten

Die Inserate für das Mitteilungsblatt «Blickpunkt Grub» werden nach Spalten berechnet. Es gelten die unten stehenden Preise. Den Inserenten stehen folgende vier Spaltenbreiten zur Verfügung:

1-spaltig = 58 mm	1.5-spaltig = 89 mm	2-spaltig = 120 mm	3-spaltig = 182 mm
----------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------

Der 1spaltige Millimeterpreis beträgt Fr. 0.60 für alle gelieferten Inserate (pdf, jpg oder eps), egal ob schwarz/weiss oder 4farbig.

Für Inserate, die nachbearbeitet werden müssen, z. B. wegen zu geringer Auflösung der Bilder/Logos (mind. 200 dpi) usw. wird zusätzlich eine Gebühr nach Aufwand berechnet.

<p>Die Höhe ist in mm-Schritten variabel! max. Höhe 254 mm mind. Höhe 55 mm</p> <p>z. B. Höhe 66 mm 1-spaltig (58 mm)</p>	<p>Die Höhe ist in mm-Schritten variabel! max. Höhe 254 mm mind. Höhe 55 mm</p> <p>z. B. Höhe 66 mm 1.5-spaltig (89 mm)</p>
---	---

<p>Die Höhe ist in mm-Schritten variabel! max. Höhe 254 mm mind. Höhe 55 mm</p> <p>z. B. Höhe 66 mm 2-spaltig (120 mm)</p>	<p>Die Höhe ist in mm-Schritten variabel! max. Höhe 254 mm mind. Höhe 55 mm</p> <p>z. B. Höhe 66 mm 3-spaltig (182 mm)</p>
--	--

Berechnungsbeispiel:

Inseratehöhe x Grundpreis x Spalten	
66 mm (Höhe) x 0.60 x 1	= Fr. 39.60
66 mm (Höhe) x 0.60 x 1.5	= Fr. 59.40
66 mm (Höhe) x 0.60 x 2	= Fr. 79.20
66 mm (Höhe) x 0.60 x 3	= Fr. 118.80

Die Druckunterlagen (Inserate) können als hochauflösendes pdf / jpg oder eps angeliefert werden.
Eine Word-Datei muss zwingend mitgeliefert werden!
(Text und Bilder einzeln.)

Inserate und Texte:
Redaktion Blickpunkt
blickpunkt@grub.ch

Ostschweizer Geoportal der IG GIS AG erneuert: Die Erfolgsgeschichte eines IT-Projekts

Seit 15 Jahren betreiben der Kanton St.Gallen und die beiden Appenzell zusammen mit ihren Gemeinden ein Informationssystem für amtliche Geodaten. Ende Mai wird ein Erneuerungsprozess abgeschlossen: Das neue geoportal.ch ist nicht nur rasend schnell und intuitiv bedienbar, sondern glänzt auch mit einzigartigen Innovationen. Eine Erfolgsgeschichte aus der Ostschweiz.

Je anspruchsvoller ein IT-Projekt, desto höher das Risiko des Scheiterns. Das gilt für öffentliche Verwaltungen ebenso wie für die Privatwirtschaft. Zu den positiven Beispielen zählt die neue Geoportal-Generation der IG GIS AG. Sie geht per Ende Mai in Betrieb und ist gleich mehrfach einzigartig. So bietet noch kein anderes Geoportal die Integration der Zeit: In einem zweigeteilten Fenster lässt sich dieselbe Karte zu frei wählbaren Zeitpunkten betrachten. Ein wertvolles Werkzeug beispielsweise bei juristischen Auseinandersetzungen, um den Ist-Stand zu einem bestimmten Zeitpunkt zu reproduzieren.

Neben dieser und weiteren Innovationen glänzt das geoportal.ch mit rasend schnellem Kartenaufbau und intuitiver Bedienung. Die Informationsabfrage kommt komplett ohne menübasierte Werkzeuge aus: Alle Daten sind per Mausklick auf einen bestimmten Kartenpunkt zugänglich.

Das Resultat der neuen Geoportal-Generation überzeugt. Kommunalen und kantonalen Verwaltungen mit mehreren Tausend Mitarbeitenden, der Privatwirtschaft und der breiten Öffentlichkeit steht mit dem geoportal.ch ein einheitliches Informationssystem zur Verfügung. Es bietet über abgestufte Berechtigungen auch ausserhalb von Schalteröffnungszeiten Zugang zu amtlichen Geodaten. Dazu zählen die Bereiche Vermessung, Raumplanung, Ver- und Entsorgung sowie viele weitere Themen.

Seit Bestehen der IG GIS wurde das Informatiksystem für kommunale und kantonale Geodaten bereits mehrfach und immer innerhalb des geplanten Zeitrahmens modernisiert. Auch Kostenüberschreitungen waren nie ein Thema: Der technologische Erneuerungsprozess gehört als Bestandteil der Betriebskosten zum Pflichtenheft des Lieferanten. Investitionskosten fallen daher keine an, was eines der Erfolgsgeheimnisse der IG GIS AG ist.

www.geoportal.ch

Die IG GIS AG

Die Aktionäre der Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem sind die kommunalen und kantonalen Verwaltungen von St.Gallen und Appenzell AI/AR. Die IG GIS koordiniert seit 15 Jahren deren Bedürfnisse und vertritt ihre Interessen gegenüber den Lieferanten aus der Privatwirtschaft. Sie bündelt und beschafft die benötigten Leistungen über Submissionsgesetzkonforme Ausschreibungen am Markt.

Die Zusammenarbeit über kantonale und kommunale Verwaltungsgrenzen hinweg ist schweizweit einzigartig. Üblich ist der Betrieb kantonalen und kommunalen Inselösungen. Als neuste Gemeinde dabei ist seit Anfang 2018 die Rheintaler Gemeinde Gams.

www.iggis.ch

KULTURHISTORISCHE FÜHRUNGEN AUF DEM LANDSGEMEINDEPLATZ TROGEN

Ein Hauch von weiter Welt

Am letzten Mittwoch eines ungeraden Monats finden jeweils öffentliche kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz Trogen statt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in das Innere von Gemeindehaus, Kirche und Rathaus und erfahren Inhalte der Geschichte der Textilhandelsfamilie Zellweger und anderer Trogner Persönlichkeiten.

Die Führungen finden in Zusammenarbeit mit Textiland Ostschweiz (www.textiland.ch) statt und dauern ca. 60 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Besuchen Sie auch das Angebot «Jahrhundert der Zellweger» (www.jahrhundertderzellweger.ch), das täglich frei zugänglich ist und auch über die Homepage spannende Einblicke in die Geschichte Trogens gewährt.



Nächster Termin:

Mittwoch
25. Juli 2018
11 Uhr

Treffpunkt
EG Gemeindehaus,
Landsgemeindeplatz 1

kantonsbibliothek@ar.ch | www.ar.ch/kantonsbibliothek | 071 343 64 21

Gemeindebibliothek Heiden · Grub

Wir sind auch in der Badi!



Das Bibliotheksteam hat die Badi-Book-Box wieder entrümpelt und neu bestückt. Damit Leseratten in der Badi nicht auf ihren geliebten Lesestoff verzichten müssen, bieten wir in unserer «kleinsten Filiale» einmal mehr Zeitschriften, Bücher, Rätselhefte und Comics für Kinder und Erwachsene zum Schmökern an. Selbstverständlich werden die Zeitschriften regelmässig ausgewechselt damit sie aktuell sind. Finden Sie trotzdem, dass etwas fehlt in der Bücherbox? Teilen Sie uns gerne ihren Anschaffungswunsch in der Gemeindebibliothek mit oder schicken Sie uns eine Mail unter info@bibliothekheiden.ch. Das Bibliotheksteam wünscht allen einen kurzweiligen Lesesommer!

Miriam Hauschildt

Mütter/Väterberatung

pro juventute Appenzeller Vorderland

Die Beratungen finden nur noch in Form von Hausbesuchen statt. Telefonische Anmeldung unter der Nummer 071 740 02 85

14.00 Uhr – 15.00 Uhr auf Anmeldung
15.00 Uhr – 17.00 Uhr ohne Anmeldung

Die Beratungsstelle in Heiden (Altersheim Quisisana) kann jeden Dienstag besucht werden

Karin Seitz-Bischofberger
9410 Heiden
Tiefenau 8
Tel. 071 740 02 85

Appenzellerland
über dem Bodensee



News aus dem AüB

Stiftung Waldheim – ein Blick hinter die Kulissen des kleinen Dorfes

Die Stiftung Waldheim ist vielen in der Region als grosser Arbeitgeber und «Heimat» für erwachsene Menschen mit Behinderung bekannt. Dieses Jahr feiert die Stiftung 75-Jahre-Jubiläum. Der Geschäftsleiter Werner Brunner erzählt, was ihn an seiner Tätigkeit reizt und fordert und was für ihn persönlich einen guten Arbeitsplatz ausmacht.

Werner Brunner empfängt mich im Verwaltungsgebäude der Stiftung Waldheim in Walzenhausen. Obwohl, Gebäude ist schon fast übertrieben. Nur das Erdgeschoss beherbergt die wenigen Büros, in der die zentralen Dienste der Stiftung untergebracht sind. Als ich wohl etwas ungläubig blicke, erklärt mir Werner Brunner nicht ohne Stolz, dass weniger als zehn Prozent des Aufwandes der Stiftung für die Verwaltung anfallt. Somit würden von einem gespendeten Franken mehr als 90 Rappen zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt. Schon sind wir beim Kern der Stiftung Waldheim angelangt. Denn in der Stiftung dreht sich alles um die Menschen, die hier wohnen und tagsüber einer Tätigkeit nachgehen, die ihren Möglichkeiten entspricht. Es sind Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung.

Fünf Häuser – ein kleines Dorf – 75 Jahre Geschichte

Die Stiftung blickt auf eine 75-jährige Geschichte zurück. 1943 bezogen Josef Kämpf und Margrith Frehner, das Gründerduo, zusammen mit 12 «Patienten» die Pension Waldheim in Rehetobel. Seither ist die Stiftung nicht nur gewachsen. Auch in der Betreuung von Menschen mit einer Behinderung hat sich viel verändert. Technische Hilfsmittel für die Kommunikation sind nur ein Puzzlestein, der mehr gesellschaftliche Teilhabe und damit mehr Lebensqualität ermöglicht.

Das Gründerhaus gehört heute zum Wohnheim Sonne, dessen Neubau 2016 in Rehetobel in Betrieb genommen wurde. Wie eine Streusiedlung sind die Standorte der Stiftung Waldheim über das Appenzellerland verteilt. Nebst demjenigen in Rehetobel sind es die Wohnheime Bellevue und Krone in Walzenhausen und das Schönenbüel in Teufen. 190 Menschen wohnen in den fünf Heimen. Sie werden von rund 280 Mitarbeitenden betreut und gepflegt. Zudem absolvieren jährlich rund 25 zukünftige Fachkräfte ihre Ausbildung bei der Stiftung. Zählt man alle zusammen, kommt ein kleines Dorf zusammen.

Vielfalt als Chance

Werner Brunner stiess vor rund zwei Jahren dazu. Die Vielfalt sowohl seitens der Bewohnerinnen und Bewohner wie seitens der Mitarbeitenden bezeichnet er als Chance und als tägliche Herausforderung zugleich. Er schätze es, im Leitungsteam Menschen mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund zu haben. Jede und jeder von ihnen verfüge über unverzichtbare Erfahrungen und Kompetenzen. Erst zusammen gelänge es ihnen, die hohen Qualitätsideale

zu erfüllen, die sie anstrebten. Gute Zusammenarbeit – gerade in Teams mit grosser Vielfalt – sei jedoch auch Knochenarbeit. Es gelte immer wieder, auf den gemeinsamen Zweck zu fokussieren, auf das was sie gemeinsam erreichen wollten. Auf die Frage, ob er den Schritt nochmals wagen würde, überlegt er nicht lange und bejaht sofort. Er weiss genau, was ihn an der Herausforderung reizte, die Geschäftsleitung der Stiftung Waldheim zu übernehmen. «Hier kann ich meine betriebswirtschaftlichen Kompetenzen in eine sinnhafte Tätigkeit einbringen. Hier kann ich die Kultur mitgestalten.»

Nachhaltigkeit vor Schönheit

Mir war die Stiftung auch als Preisträgerin des Labels «Great Place to Work» bekannt. Sie errang in der Branche Gesundheits- und Sozialwesen dreimal – in den Jahren 2014, 2015 und 2017 – den ersten bzw. zweiten Platz. Deshalb möchte ich von Werner Brunner wissen, ob der Preis auch für das Jubiläumsjahr 2018 angestrebt wird. Er verneint und bejaht zugleich. Zwar würden sie wiederum die Mitarbeitenden umfassend zu ihrer Zufriedenheit und ihrem Befinden befragen. Aber das Label stehe nicht mehr im Vordergrund. Das damit verbundene Geld steckten sie lieber in Massnahmen zu Gunsten der Mitarbeitenden. «Ich lege den Fokus auf Nachhaltigkeit, nicht auf Schönheit», sagt er. Dennoch wolle die Stiftung natürlich weiterhin eine gute bzw. sehr gute Arbeitgeberin bzw. Ausbilderin und damit ein wichtiger Leistungspartner für den Kanton AR sein. Ein guter Arbeitsplatz ist für ihn persönlich mit Gestaltungsspielraum verbunden, mit Entwicklungsmöglichkeiten, mit einer Kultur des Miteinanders und mit einer sinnhaften Tätigkeit. Auch der kurze Arbeitsweg sei für ihn ein Pluspunkt. In Wald aufgewachsen ist Werner Brunner dem Vorderland treu geblieben und wohnt noch heute in der Region.



>> Hinweis aufs Jubiläumsjahr mit diversen Veranstaltungen und Jubiläumswebsite mit Geschichte der Stiftung. www.75jahreheimat.ch

In einer losen Reihe portraitiert der Verein AüB Projekte, Unternehmen, Institutionen und Menschen aus der Region, die zu einer lebenswerten Region beitragen. Das Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Oberegg.

Kontakt:

Appenzellerland über dem Bodensee, Schwendistrasse 3,
9410 Heiden, www.AüB.ch

Geschäftsführerin Katja Breitenmoser, Tel. 079 413 58 24,
Email: katja.breitenmoser@aueb.ch

Liken Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/aueb.ch

KOPF HOCH, HERR SCHÜÜCH!

Situative Schuldgefühle, aufgezeichnet von Hans Moser
in der Publikation «Kopf hoch, Herr Schüüch!»
erschieden im Nebelspalter-Verlag Rorschach im Jahr 1987.



Als Herr Schüüch das Tram verlassen will, steigt gerade ein Billettkontrolleur ein. Damit es nicht den Anschein macht, er sei ein Schwarzfahrer und drücke sich vor dem Kontrollleur, bleibt Herr Schüüch noch zwei Stationen, obwohl er deswegen zu spät zur Arbeit kommt.

Willi Jenni

Autospenglerei & Spritzwerk AG



Abschleppdienst
Tag und Nacht

Ebni 537

9035 Grub AR

info@willi-jenni.ch

www.willi-jenni.ch

Tel. 071 891 15 84

Fax 071 891 38 42

M. 079 437 47 26

Für eine saubere Umwelt!



EUGSTER DRUCK AG
Bernhard Eugster
Asylstr. 16, 9410 Heiden
Telefon 071 891 18 20
Telefax 071 891 21 79
Info@eugsterdruck.ch

**Grosse Auswahl an Sujets
für Traueranzeigen**

Wir leiten die Anzeige
auch an die Zeitung weiter

Blickpunkt Grub

Terminkalender 2018

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
632	Freitag, 13. 07. 2018	Freitag, 27. 07. 2018
633	Freitag, 17. 08. 2018	Freitag, 31. 08. 2018
634	Freitag, 14. 09. 2018	Freitag, 28. 09. 2018
635	Freitag, 12. 10. 2018	Freitag, 26. 10. 2018
636	Freitag, 16. 11. 2018	Freitag, 30. 11. 2018
637	Freitag, 07. 12. 2018	Freitag, 21. 12. 2018



INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils am **Montag von 09.00 bis 12.30 Uhr mit offenen Sprechstunden** zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die **Informationsplattform** www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Sonnenhof 1,
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Sprechstunde
geöffnet jeweils
montags von
9:00 bis 12:30 Uhr

mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi



Weiherwies

wohnen | betreuen | pflegen

Mittagstisch

Wir laden alle Frauen und Männer an den gemeinsamen Mittagstisch ein.

Täglich offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, nebst einem Plauderstündchen ein feines Mittagessen einzunehmen.

Profitieren Sie von diesem Angebot und geniessen Sie den Tag.

Wo Cafeteria im Alterswohn- und Pflegeheim Grub AR

Wann täglich

Preis 12.– Franken pro Person

Anmeldung bis spätestens am Vortag unter Telefon 071 898 83 20

Herzlich willkommen in der Weiherwies.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

2018 ist Kulturerbejahr

Was haben die St.Galler Bratwurst, der Appenzeller Biber und der Rheintaler Ribelmals gemeinsam? Was hat das St. Galler Kinderfest mit der Auserrhoder Mundart zu tun? Was die Textildbibliothek mit der Appenzeller Bauernmalerei? Ganz einfach: Sie sind alle Teil des reichhaltigen Kulturerbes der Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden.

Das Kulturerbe ist ein wichtiges Element für die Gesellschaft: Die Menschen eines Ortes, einer Region oder eines Landes erkennen sich darin wieder, fühlen sich durch bestimmte Bauten oder Gegenstände, aber auch durch Alltagsgewohnheiten, Handwerk oder Rezepte verbunden. Das Kulturerbe vermittelt das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit und kann andere gesellschaftliche Gräben überwinden.

Kulturerbe für alle - von allen

Die vom Bund lancierte Kampagne #Kulturerbe2018 will den Menschen schweizweit die gesellschaftliche Bedeutung der Kulturgüter näherbringen. Einigen herausragenden Beispielen wird bereits viel Beachtung geschenkt, weil sie Touristenmagnet sind - im Kulturerbejahr geht es aber um die Summe der vielen kleinen lokalen Schätze, die unsere Identität prägen.

Feiern Sie deshalb mit uns - stöbern, entdecken und staunen Sie über die Vielfalt unseres kulturellen Erbes!
www.ke2018.ch



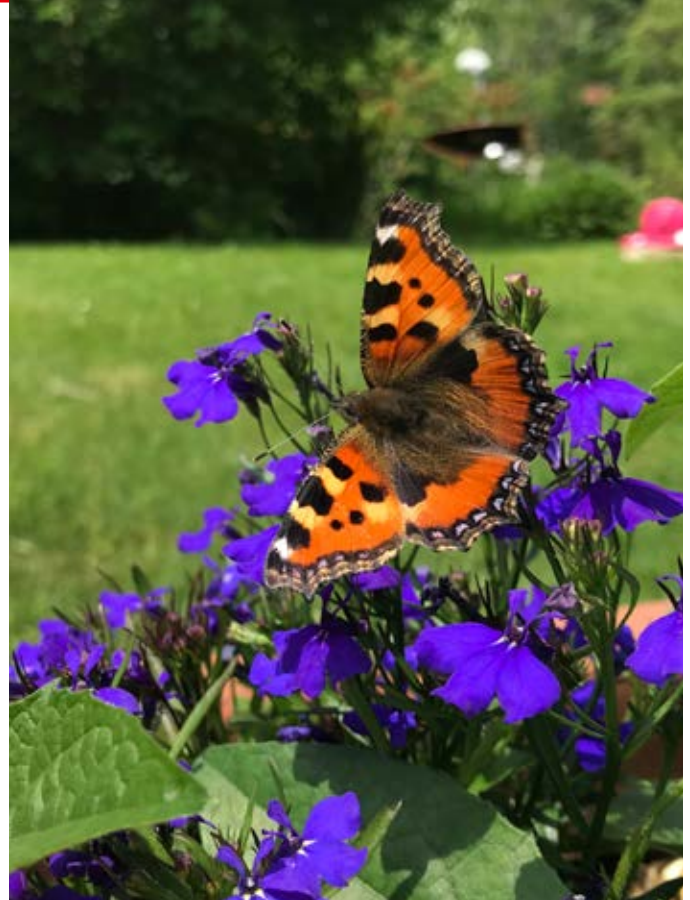
KULTURERBE2018
SG - AR

Feiern wir unser reiches Kulturerbe: www.ke2018.ch

BLICKPUNKT-BILDER DES MONATS



Hauswurzgewächse; eingesandt von Irene Eugster



Kurzer Besuch im Garten; eingesandt von Karin Solenthaler



Der Brunnen ladet zum Bade; eingesandt von Cornelia Pfyl



Gelbe Rose; eingesandt von Luzia Hunger

Günstiger Strom vom Dach dank Eigenverbrauch

Noch nie war es so attraktiv wie heute, selber Solarstrom zu produzieren. Zusätzlich steigt die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage, wenn ein Hausbesitzer den eigenen Strom selber möglichst optimal nutzt. Neu ist es auch möglich, dazu eine Eigenverbrauchsgemeinschaft zu bilden.

Der selbstproduzierte Strom ist heute mit 10 bis 20 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh) günstiger als der Stromtarif des Energieversorgers. Gleichzeitig erhält ein Hausbesitzer, wenn er überschüssigen Strom von seiner Photovoltaikanlage ins Netz einspeist, als Rücklieferarif momentan nur rund 4,5 Rp./kWh. Deshalb ist es interessant, möglichst viel des selbst produzierten Stroms auch selber zu brauchen. Das bedeutet konkret: Je grösser der Eigenverbrauch ist, desto wirtschaftlicher lässt sich die eigene Solaranlage betreiben.

Geräte bei Sonnenschein betreiben

Um den Eigenverbrauch zu optimieren bietet sich die Möglichkeit, Haushaltgeräte wie Geschirrspüler, Waschmaschine und Tumbler dann einzuschalten, wenn die Sonne Strom produziert. Vorbei sind die Zeiten, als die Waschmaschine in der Nacht in Betrieb war, um vom Niedertarif zu profitieren. Dient Strom auch der Erzeugung von Wärme für Heizung und Warmwasser über eine Wärmepumpe, liegt bei deren automatisch gesteuertem Betrieb während des Tages ein grosses Potenzial. Der Eigenverbrauch lässt sich nochmals steigern, wenn das Laden eines Elektromobils zeitgleich mit der Solarstromproduktion erfolgen kann.

← Blickpunkt-Bild des Monats

Senden Sie Ihr Bild in hoher Auflösung (jpg), mit dem Vermerk «Bild des Monats 2018» an den Blickpunkt Grub.

manuela.wyser@grub.ch

Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Mit der Einsendung wird automatisch das Recht für eine Veröffentlichung erteilt.

Eine weitere Option bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung. Im Moment sind Speicherlösungen noch nicht wirtschaftlich, doch verspricht die Entwicklung in den nächsten Jahren sinkende Preise.

Ein Speicher lässt sich sowohl gleichzeitig mit einer Solarstromanlage installieren als auch später problemlos nachrüsten. Über das kantonale Förderprogramm werden Stromspeicher ab diesem Jahr gefördert mit einem Beitrag, je nach Batteriekapazität bis max. 7000 Franken.



Der selbstproduzierte Strom ist heute grundsätzlich günstiger als der öffentliche Stromtarif.

Quelle: www.energieschweiz.ch

Zusammenschluss zur «Stromgemeinschaft»

Das neue Energiegesetz ermöglicht seit diesem Jahr sogenannte Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG). Dabei können sich beispielsweise Mieter eines Mehrfamilienhauses oder Hausbesitzer in einer Überbauung (aneinandergrenzende Grundstücke) zu einer Gemeinschaft zusammenschliessen und den Strom von der gleichen Solaranlage nutzen. Bei Bezug des Solarstroms von verschiedenen Partnern wird der Verbrauch gleichmässiger, so dass die Eigenverbrauchsquote ebenfalls steigt. Einen Vorteil bilden auch die geringeren Investitionskosten pro Kilowatt für grössere Anlagen, wodurch der Preis pro kWh gegenüber einer Anlage für einen einzelnen Haushalt sinkt. Je nach Organisation einer EVG wird ein Gebäudeeigentümer zum Stromversorger seiner Mieter.

Was es dabei zu beachten gilt, ist in der Publikation «Solarstrom - Eigenverbrauch optimieren» beschrieben: www.energieschweiz.ch/ > Publikationen

Weitere Informationen

Für die Förderung von Solarstromanlagen ist der Bund zuständig. Er unterstützt die Anlagen mit einer Einmalvergütung im Rahmen von 20 bis 25 Prozent der Investitionskosten: www.pronovo.ch

Weitere Informationen rund um Solarstromproduktion, Eigenverbrauch, erneuerbare Energien wie auch Energieeffizienz bietet der Verein Energie AR/AI:

Geschäftsstelle
Urnäscherstrasse 872
9064 Hundwil,
Tel. 071 353 09 49
info@energie-ar-ai.ch
www.energie-ar-ai.ch



hochreutener elektro ag

Grub • Eggersriet

Tel. 071 891 22 20 • Fax 071 891 22 75 • E-Mail: info@elektrohochreutener.ch



- dynamisch
- zuverlässig
- kompetent

- Elektroinstallationen
- Telefoninstallationen / Telefonapparate
- ISDN / ADSL - Anlagen
- Netz- / Freileitungsbau
- Alarmanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Netzwerkverkabelungen
- Waschmaschinen
- Küchengeräte

Ihr Partner für alle Elektro- und Kommunikations-Installationen

GRUEBER WETTERFROSCH

Peter Keller



Das Wetter im Mai 2018

Um es vorweg zu nehmen: Der diesjährige Monat Mai hielt sich mit einer Durchschnittstemperatur von 14,6 °C auf nahezu gleichem Stand wie der Letztjährige, der es auf 14,3 °C gebracht hatte. Die ersten Monatstage waren bei westlichem Wind und Tagestemperaturen um die 12 °C recht kühl. Die Tiefs über Sardinien und Bulgarien sorgten zusammen mit einem Hoch über Dänemark für eine kurze Bisenlage. Nach einer sternklaren Nacht mit um die 9 °C legte sich am frühen Morgen des Vierten, bei stetig wechselndem Wind, ein dichter und zäher Nebel auf unser Gebiet. Gegenteilig zeigte sich das Wetter am Neunten. Ein sonniger Tag mit maximal 18,8 °C und mässig starken Böen aus unterschiedlicher Richtung. Im Laufe des Vormittags bildete sich im Westen ein breites, leicht aufquellendes Wolkenband, welches seiner Art und Gestalt her als Cumulus castellanus benannt wird. Dieselbe Wolkenart war zur Mittagszeit auch am östlichen Horizont zu beobachten, ausserdem bauten sich dort mehrere mächtige Gewitterwolken auf. In unserer Region blieb es nach wie vor sonnig und trocken. Gegen Abend zeigten sich über dem Prättigau und dem silbernen Bodensee hohe Gewittertürme, die recht aktiv wurden. Ein nordöstlicher Wind brachte uns in den ersten Abendstunden dann auch das erste sommerliche Nahgewitter. Währenddessen bei uns die Regenmenge mit 1,5 mm sehr bescheiden ausfiel, verursachten aussergewöhnlich starke Regenfälle und Hagelschläge im Raume Regensburg und Allgäu enorme Schäden. Am Elften begann die Phase der Eisheiligen. In der Nacht zu «Mamertus» war die Temperatur auf 4,6 °C gesunken. Obwohl der Tag dann auch sonnig war, sorgte eine anhaltende Bise dafür, dass sich die Luft nicht über 17 °C erwärmte. Die Allgemeinlage zeigte ein Tiefdruckgebiet über dem Atlantik westlich von Irland, ein Tief namens «Ursula» über dem Meeresgebiet von Skagerrak und einem Hoch über den Norden von Russland. Einen direkten Einfluss auf unser kommendes Wettergeschehen übte jedoch ein Azorenhoch aus, welches vom Atlantik her in Richtung Spanien im Anmarsch war, mit seiner rechtsrotierenden Aktivität sehr feuchte Luft nach Mitteleuropa schaufelte und somit kräftige Niederschläge verhies. Diese kamen dann auch. Nachdem sich die Herren Pankratius und Servatius klaglos neutral verhielten und die Tagestemperatur doch ordentliche 19 °C erreichte, ist dem Bonifatius einiges anzulasten. Er sorgte dafür, dass wir uns mit einer Tagestemperatur unter 10 °C zufrieden geben und den Nebel bis zur Mittagszeit hinnehmen mussten. Am frühen Abend begann zudem ein ausgiebiger und der Natur willkommener Regen. Der landläufigen Bezeichnung nahe, verhielt sich die Damen Sophia. Mit 90 % Luftfeuchte und 7,5 °C auf dem Thermometer begann ihr Tag. Nebelzüge, kurze Sonneneinlagen, ein frühabendliches heftiges Gewitter und eine Maximaltemperatur von 13 °C, sind als

Sophias Wetterwerk zu vermeiden. Bis zum 24. verhielt sich das Wetter ruhig und trocken. Obwohl bei stets wechselnder Bewölkung vorwiegend die Sonne schien, blieben über diese Tage die Temperaturen unter 20 °C. Die Tagestemperaturen stiegen erst in den sieben letzten Montagen merklich an. Neben sehr hohen Cirren-Wolken zog lediglich am 30. – ein Tag nach Vollmond – eine stark geladene Gewitterzelle vom Gupf her und liess uns auf ihrem Weg nach Bregenz ihre Elemente in angemessener Form merken. Ein Blick auf das Journal zeigt uns zwanzig Sonnentage und neun Tage mit mehr oder weniger Regen. Der Gesamtniederschlag betrug 83,6 mm. (Im Vorjahr waren es 95,3 mm und 2016 gar 236,0 mm.)

Die autorisierte, kompetente ostschweizer Kaffemaschinen Service-Stelle

Reparatur. Beratung. Verkauf.
Bohnen. Kapseln. Maschinen.

KAFFEEMASCHINENMORGER

Langgasse 36 · 9008 St.Gallen
071 244 80 30 · www.kafi.ch



Muldenprofi

Ruedi Sonderegger
079 352 21 87

Obereggerstr. 38, 9410 Heiden
Tel. 071 891 19 32
info@muldenprofi.ch
www.muldenprofi.ch

- Transport
- Mulden
- Entsorgungen
- Hausräumungen

Kühles auch für die heisseren Tage

Gerne beraten wir Sie über unser Sortiment.
071 898 89 42

ewh
Elektro-Shop

Elektro Telematik Energie Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde www.ref-grub-eggersriet.ch

Pfarramt **Carlos Ferrer** - carlos.ferrer@ref-grub-eggersriet.ch - 071 891 17 58

Mesmerin **Elsbeth Camenzind** - c.elsbeth@bluewin.ch 071 890 09 25



Gottesdienste und Agenda / Alterswohnheim Weierwies

Sonntag, 1. Juli

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Chinderfiir A + B, je nach Wetterlage entweder in der kath. Kirche Grub SG (bei Regen) oder bei der Kapelle Fünfländerblick (bei trockenem Wetter)

Sonntag, 8. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst im Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggersriet, Pfr. René Häfelfinger

Freitag, 13. Juli 14.15 Uhr, im Alterswohnheim Grub AR

Katholische Andacht mit Niklaus Züger - offen für alle

Sonntag, 15. Juli

Besuchen Sie bitte den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde.

Sonntag, 22. Juli

Besuchen Sie bitte den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde.

Freitag, 27. Juli, 14.15 Uhr, im Alterswohnheim Grub AR

Musikalische Träumereien mit Andacht - offen für alle, mit Pfr. René Häfelfinger

Sonntag, 29. Juli

Besuchen Sie bitte den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde.

5. Gruber Kids Kochkurs für Kinder ab 7 Jahren

Mittwoch, 4. Juli, 13.45 - 18.00 Uhr, Dorfstübli Grub AR, Kosten Fr. 12.00, Anmeldung bis 29. Juni bei Elsbeth Camenzind

Notfallvertretung des Pfarrers vom 8. Juli - 3. August:

Pfr. René Häfelfinger, Altstätten, Tel. 071 755 59 51, oder 079 285 25 57

Die Grösse und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandeln.

Mahatma Gandhi

Ein fester Wert im Vorderland: 25 Jahre Betreuungszentrum Heiden

Vor 25 Jahren wurde das neuerbaute regionale Pflegeheim in Heiden eröffnet. Das heute als Betreuungszentrum zum Begriff gewordene Haus gehört zu den festen Werten der Region Appenzeller Vorderland einschliesslich Oberegg.

Trägerschaft des im Sommer 1993 bezogenen, nach den Plänen von Architekt Gianpiero Melchiori in unmittelbarer Nachbarschaft des Spitals erbauten Hauses ist der aus den Vorderländer Gemeinden bestehende Zweckverband. 1995 wurde der Vollbetrieb aufgenommen, und 2007 erfolgte der Ausbau des dritten Stockwerks. «Das Zentrum weist heute rund 70 Betten auf, und 60 Beschäftigte kümmern sich mit grossem Einsatz in Voll- und Teilzeit um unsere Bewohnerinnen und Bewohner», erklärt Alfons Rutz. Er hat zahlreiche Veränderungen wie etwa den Umzug vom alten ins neue Heim an vorderster Front miterlebt und mitgetragen, trat er doch bereits 1984 als Pflegedienstleiter ins Unternehmen ein. Im Jahre 2000 wurde ihm die Zentrumsleitung anvertraut. Präsiert wird der Zweckverband von Ursula Albrecht, Wolfhalden, die 2016 die Nachfolge von Josua Bötschi, Heiden, angetreten hat.



Das Betreuungszentrum Heiden wurde vor 25 Jahren eröffnet.

Bild und Text
Peter Eggenberger

Wir suchen eine/n

Schreiner/in Allrounder EFZ

Ihr Aufgabenbereich:

- Selbständige Bankarbeiten inkl. Maschinenarbeiten
- Montage-Arbeiten
- Abwicklung der Aufträge von A-Z
- Betreuung der Lehrlinge
- Unterhalt der Werkstatt inkl. Maschinen

Folgende Qualifikationen wären optimal:

- Hoher Anspruch an Qualität und Liebe zum Detail
- Selbständiges und rationelles Arbeiten
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Führerausweis Kat. B

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im kleinen Team
- Zeitgemässe Entlohnung und gute Sozialleistungen
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

bischof Schreinerei GmbH
Spitzstrasse 10
9034 Eggersriet
Tel. 071 8772522

VERANSTALTUNGEN

Juni 2018

- 27. Schule Wolfhalden, Abschlussfeier** Schwingfestzelt beim Schulhaus Dorf ab 15.30 Uhr

Juli 2018

- 3. Landfrauenverein Grub AR; Pedalofahren mit Glacéschmaus in Rorschach**
Besammlung: Rest. Hirschen Grub AR 13.30 Uhr
- 3. Öffentliches Singen** Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies 14.00 Uhr
- 4. Unentgeltliche Rechtsberatung** Gemeindehaus Heiden ab 17.00 Uhr
- 4. Stamm Einwohnerverein** Restaurant Hirschen 20.00 Uhr
- 6. Skiliftstöbli Grub AR, Besenbeiz** ab 17.30 Uhr
- 9. Kontaktstunde mit Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker**
Gemeindekanzlei 16.30 – 17.30 Uhr
- 10. Vorlesen mit Austausch** Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies 15.30 Uhr
- 12. Pro Senectute: Vortrag Sicher und einfach bezahlen mit Twint**
Betreuungszentrum Heiden 13.30 – 16.30 Uhr
- 13. Inserateannahmeschluss Blickpunkt Juli 2018**
- 14. Einwohnerverein Grub AR; Grillieren bei Egli**
- 19. Pro Senectute: Vortrag Smartphone und Tablet (Android, z. B. Samsung)**
Betreuungszentrum Heiden 14.00 – 16.00 Uhr

August 2018

- 7. Landfrauenverein Grub AR; Z'Morgä im Drehrestaurant Hoher Kasten inkl. Familie**
Brülisau Al, Talstation Luftseilbahn 8.00 Uhr
- 7. Öffentliches Singen** Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies 14.00 Uhr
- 8. Unentgeltliche Rechtsberatung** Gemeindehaus Heiden ab 17.00 Uhr
- 10. Skiliftstöbli Grub AR, Besenbeiz** ab 17.30 Uhr
- 14. Vorlesen mit Austausch** Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies 15.30 Uhr
- 17. Inserateannahmeschluss Blickpunkt August 2018**
- 25. Bundesübung 300 m, FSG Wald** Schiessstand Wald 16.00 – 18.00 Uhr
- 27. Musizieren 18+; Informationsabend** Aula im Schulhaus Neumüli Rheineck 20.00 Uhr
- 28. Seniorenausflug** ganzer Tag
- 31. Bundesübung 300 m, FSG Heiden** Schiessstand Büelen, Heiden 18.00 – 20.00 Uhr

Ergänzungen bitte melden an: Gemeindekanzlei Grub AR Manuela Wyser,
Telefon 071 891 17 48, E-Mail: manuela.wyser@grub.ch

Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif von Fr. 45.–!



Es stehen pro Tag 2 Tageskarten zur Verfügung

Sie fahren zum **Preis von Fr. 45.–** einen Tag lang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, im von der SBB festgelegten Geltungsbereich!



Kaufen Sie eine unpersönliche SBB-Tageskarte der Gemeinde Grub.

Neu seit Januar 2017
Sind die Gemeinde-Tageskarten am Gültigkeitstag noch verfügbar, können diese ab 9.00 Uhr zum Spezialpreis von Fr. 25.– bezogen werden.

Erhältlich unter Telefon 071 891 17 48
Die Gemeinde-Tageskarten können auch auf der Homepage der Gemeinde Grub AR, www.grub.ch, bestellt werden.
Dieses Angebot ermöglicht es, die Bestellungen auch ausserhalb der Bürozeiten aufzugeben.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Grub AR

Montag: 09.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag: bis Freitag
09.30 bis 12.00 Uhr

Der Schalterbereich bleibt an den Nachmittagen (ausgenommen Montag Nachmittag) geschlossen.

Auf Wunsch sind auch Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Ein Anruf genügt!
Telefon 071 891 17 48

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Kanzlei-Team



Appenzellische
ÄRZTEGESELLSCHAFT

AERZTEFON

**Medizinischer
Notfall:
Was tun?**

Hausarzt
anrufen

Hausarzt
nicht erreichbar

Ärztetelefon **0844 55 00 55**
anrufen. Tag und Nacht,
365 Tage im Jahr.

Akute
Lebensgefahr

Rettungsdienst alarmieren.
Telefon **144** anrufen.



Fritzchen geht mit seinem Vater auf eine Pferdeauktion. Fritzchens Vater tastet die Pferde von unten bis oben ab. Dabei streicht er mit seiner Hand am Rücken entlang, an den Beinen und am Hals. Fritzchen fragt: «Was machst du da Papa?» Vater: «Ich schaue, ob das Pferd gesund ist, damit ich es kaufen kann.» Daraufhin schaut Fritzchen ganz besorgt und der Vater fragt: «Was ist los?» Fritzchen antwortet verängstigt: «Papi, ich glaube der Briefträger will unsere Mama kaufen!»

Was ist der Unterschied zwischen einem Fussballstar und einem Bankräuber? Der Bankräuber verlangt: «Geld her, oder ich schiesse». Der Fussballstar verlangt: «Geld her oder ich schiesse nicht!»